



Languedoc-Roussillon

Dieses große "Weinmeer" mit einer Unmenge an unterschiedlichsten Rebsorten und verschiedenen Weintypen ist das Ergebnis eine Jahrtausend währenden "Durchgangsverkehrs" von Völkerwanderungen, bei denen die Menschen ihre eignen Rebsorten mitbrachten und andere wieder "mitnahmen".

Die Region selbst war lange Jahre ein Massenweinproduzent, mit dessen hochfarbigen, alkoholstarken Weinen manch andere Weinbauregion in Frankreich ihren Weine ausreichend "Rückgrad" geben konnten.

Das Languedoc-Roussillon ist heute selbstbewusster geworden. Eine neue Winzergeneration - nicht nur junge Winzer - haben gelernt kontinuierlich gute Weinqualitäten zu produzieren, die gute Erlöse bringen. Diese sind notwendig, um eine konstante Weinqualität dauerhaft zu garantieren.

Aufgrund dieser hohen Vielfalt an Regionen wie Corbières, Fitou, Faugères, Cahors um nur einige zu nennen, habe ich mich aus dem Prinzip "Weniger ist mehr" größtenteils auf zwei Regionen konzentriert. Zum einen das "Côteaux de Languedoc" speziell hier die Unterregion La Clape direkt bei Narbonne und die "Picpoul-Region" um Mèze direkt am Mittelmeer. Zum anderen die Region "Minervois".

Das Minervois liegt zwischen dem Canal du Midi im Süden und der Montagne Noire, einem Ausläufer des Massif Central, im Norden. Das Weinbaugebiet zieht sich von 100m Meereshöhe bis auf über 400m mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Bodenformationen durch. Man spricht auch von einem „Mosaik-Terroir“. Eine beeindruckende Landschaft, zahlreiche prähistorische Höhlen und Dolmen, ungezählte romanische Kirchen und reizende Dörfer entlang des Canal du Midi bezeugen eine authentische Kulturlandschaft. Wer kennt nicht die Katharer (wahren Christen), die zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert hier ihre Hochburg hatten und später verfolgt wurden (die spätere Inquisition leitete das Wort „Ketzer“ von den „Katharer“ ab).

Diese Weinbauregion besitzt ein riesiges Potential an uralten Rebbeständen, ein Umstand, der auf die Armut der Landbevölkerung zurückzuführen ist, die sich Neupflanzungen eher selten leisten konnte. Das Minervois mit seinen unterschiedlichen Böden, Höhenlagen und Rebbestand, aber auch seiner größtenteils bodenständigen Winzern stellt sich als eines der interessantesten und vielschichtigsten Regionen im „großen“ Languedoc-Roussillon dar.